

Liebe Leser,

werte Wasserfreunde,

die Notwendigkeit einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr ist unbestritten. Wir lernen diesen gesundheitlichen Ratschlag schon in der Schule. Für den menschlichen Stoffwechsel ist der Genuss von gefiltertem Trinkwasser von hohem Stellenwert, da er die natürlichen Prozesse der Entschlackung und Nährstofftransport

überhaupt erst ermöglicht. Doch obwohl uns dieser gesundheitliche Ratschlag schon in Fleisch und Blut übergegangen ist, lehnen viele Verbraucher zu Unrecht Leitungswasser ab und greifen zu vermeintlich besseren Durstlöschern. Durch Transport und Stagnation altert das Leitungswasser. Doch mit wenigen Handgriffen können Sie auch zuhause hochwertiges Trinkwasser

ohne Kisten schleppen erhalten. Es sind oft diese Erfahrungen, die Gutes noch besser machen. Viele Ideen zum gesunden Genießen finden Sie auch in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins.

Und nun viel Spaß bei der Lektüre!
*Jan, Dr. Peter und Coralie
 Westerbarkey (v. l.)*


Thema Wasser marsch!

Was Verbraucher an Wasser sparen, müssen Wasserwerke nachspülen

Pünktlich zum alljährlichen Weltwassertag im März gab es sie wieder: Appelle und Tipps zum Wassersparen. Dabei ist Wassersparen aus Sicht vieler Experten weder ökologisch noch ökonomisch gesehen wirklich sinnvoll. »Die Wasserversorgung in Deutschland ist – anders als in anderen Teilen Europas und der Welt – mehr als ausreichend sichergestellt«, so Jens J. Wischmann, Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft. Deutschland ist als eines der regenreichsten Länder beim Wasser vollkommener Selbstversorger; wir verbrauchen nur ca. 20 % der Menge, die sich jährlich selbst regeneriert. Dennoch haben die Deutschen den niedrigsten Verbrauch der Länder mit vergleichbarer Wasserversorgung. Jeder Deutsche verbraucht heute im Schnitt pro Tag 125 Liter Trinkwasser, 18 Liter weniger als noch 1990.



Wieder öfter baden: Wer zu stark am Wasser spart, riskiert Verkeimungen in seiner Wasserleitung.

Hanspeter Graf / PIXELIO

Doch trotz stetig sinkender Wassernutzung steigen die Verbraucherpreise für Wasser und Abwasser weiterhin. Ursache sind vor allem die durch den sinkenden Verbrauch auftretenden Probleme bei der Instandhaltung der Kanalisation. »Weitere Sparmaßnahmen über die mittlerweile Standard gewordenen Spartasten beim Toilettenspülen oder Durchlaufbegrenzer hinaus bergen ihre Risiken. Der hygienisch notwendige Durchfluss der Leitungen wird bei zu ge-

ringen Wassermengen beeinträchtigt, Leitungen setzen sich zu und Bakterien und Keime können sich leichter vermehren«, warnt Jens J. Wischmann. Steht Wasser zu lange in den Rohren, beginnen diese zu korrodieren, wodurch unerwünschte Stoffe wie Eisen, Zink, Kupfer oder Blei ins Wasser gelangen können. Zudem wird durch die eintretende Fäulnis Schwefelsäure freigesetzt, die nicht nur unangenehm riecht, sondern auch die Kanalisation schädigt. Um zu verhindern, dass die Rohre verschlammten und verkeimen, sind

viele Wasserwerke inzwischen gezwungen, regelmäßig Trinkwasser in großen Mengen in die Kanäle zu spülen. Die Kosten für die aufwendige Sanierung der angegriffenen Leitungen und das nachträgliche Spülwasser werden natürlich auf den Wasserpreis umgelegt. Die maroden Leitungsnetze beeinträchtigen wiederum die Qualität des Trinkwassers, was zu einem weiteren Rückgang des Verbrauchs und zu einem Anstieg des Konsums von Flaschenwasser führen könnte.

Fortsetzung auf Seite 2

Aktueller Tipp

CARBONIT: Die neue NFP Premium EM-X5 Filterpatrone für SanUNO-, DUO- und VARIO-Filtergeräte vereint erstmals effektive Filtration und biologische Belebung von Trinkwasser in einem Filterset. Mehr Infos zur EM-X5 Filterpatrone lesen Sie unter Produkt-Tipp auf Seite 2.



Mehr geht nicht: SanUno Vital EM-X mit Water Revitalizer und Edelstahl-Wirbeli.

In dieser Ausgabe

Themenvorschau

News / Seite 2
 Aktion »Trinkfit – Mach mit!«

Carbonit / Seite 3
 Carbonit beim diesjährigen TV total Turmspringen

Händler & Partner / Seite 4
 Platzhirsche unter sich – Geschäftsführerkongress in Berlin

Produkt-Tipp

Die neue **Carbonit NFP Premium EM-X5 Filterpatrone** für SanUNO-, DUO- und VARIO-Filtergeräte vereint erstmals effektive Filtration und biologische Belebung von Trinkwasser in einem Filterset. Bei der Herstellung wird so genannte »EM-Keramik« in den Aktivkohle-Blockfilter NFP Premium eingearbeitet, die für eine gleichzeitige Belebung des Wassers sorgt. EM-Keramik besteht aus speziellem Ton, in den Effektive Mikroorganismen (EM) unter Luftsabschluss eingebrannt worden sind. Der Ton enthält organisches Material von Pflanzen, die Millionen Jahre alt und Nahrung für die Effektiven Mikroorganismen sind. Die EM-Keramik stellt das Medium dar, mit dem die EM-Information, die in den Ton eingebrannt wurde, auf das Wasser übertragen wird. Bei der Herstellung der Patronen wird diese Keramik als feines Pulver in die Carbonit-Aktivkohle eingebacken und bildet mit dieser Einheit eine riesige Kontakt-Oberfläche. Durch die eingearbeitete EM-Keramik bewirkt die EM-X5 zusätzlich



Mit der EM-X-Patrone bekommt Wasser seine natürliche und lebendige Struktur zurück.

zur bewährten Wasserfiltration eine Reduzierung der Oberflächenspannung des Wassers und die Verkleinerung der Wasserclusterstrukturen, wodurch der natürliche und lebendige Zustand des Wassers wieder hergestellt wird. EM-Keramik besitzt die besondere Fähigkeit, jede Art von Information aus dem Wasser zu entfernen, den reinen Originalzustand wieder herzustellen und hat außerdem die Fähigkeit zur Antioxidation, d. h. es kann nicht nur Oxidationen verhindern, sondern alle bereits erfolgten Oxidationen wieder rückgängig machen. Durch die Kombination aus Aktivkohle-Filtration und EM-Keramik wird eine optimale Filtration und Vitalisierung des Wassers erreicht.

Impressum

Herausgeber CARBONIT Filtertechnik GmbH, Salzwedel / OT Dambeck, Tel.: 039035 955-0, V.i. S. d. P.: Mandy Trüffel

Redaktion PR Beratung & Projektmanagement Tino Kessler

Gestaltung Daniel Krüger – Grand Krü
Leserservice newsletter@carbonit.com

Die Gestaltung von »wasser & luft« sowie alle darin veröffentlichten Texte, Grafiken und Fotos unterliegen Urheberrechten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne Zustimmung des Herausgebers verwertet werden.

News • News

Aktion »Trinkfit – mach mit!« motiviert Kinder zum Trinken



Trinkwasser ist der gesündeste Durstlöcher: Am Wasserautomaten in der Schule können sich Kinder jederzeit so viel frisches Wasser zapfen, wie sie brauchen.

Kinder in Deutschland trinken zu wenig – vor allem in der Schule. Das »Forum Trinkwasser e.V.« hat daher eine Aktion gestartet, die Schulkinder zu gesundem Trinken anregen soll. Im Rahmen der Aktion »Trinkfit – mach mit!« wurden in Grundschulen leicht zugängliche Wasserspender installiert, an denen die Kinder gekühltes und gesprudelt Wasser zapfen konnten. Gleichzeitig lernten sie im Unterricht, warum Trinken wichtig ist. »Die eingesetzten Wasserspender sind direkt an die Hauswasserleitung angeschlossen und mit einem Hygiene-System ausgestattet, das die Reinheit des abgegebenen Wassers sicherstellt und eine Rückverkeimung durch den Auslauf verhindert. Bei der Auswahl der Wasserspender wurde insbesondere auch auf die Stillstandszeiten während der Ferien geachtet.

Die eingesetzten Filter filtern das sich in den Leitungen befindliche Wasser nochmals durch und wirken so einer bakteriellen Verunreinigung entgegen«, so Heide Ebrahimzadeh vom Forum Trinkwasser. Bevor die Aktion startete, wurde sie in einer wissenschaftlichen Studie überprüft, die das Forschungsinstitut für Kinderernährung mit rund 3.000 Kindern aus 32 Grundschulen durchführte. Die Studie belegt den Nutzen der Aktion: Kinder, die dem Aufruf »Trinkfit – mach mit!« folgten, tranken mehr und besser; insgesamt steigerten sie ihre tägliche Flüssigkeitszufuhr um die Menge von eineinhalb Gläsern, wobei Wasser als Durstlöcher besonders beliebt war.

► **Internet** www.trinkfit-mach-mit.de
www.forum-trinkwasser.de

Chemikalie in Billig-Wasser

Eine aktuelle Untersuchung der Stiftung Warentest belegt, dass viele Mineralwässer in Kunststoff-Einwegflaschen in besorgniserregenden Mengen mit der Chemikalie Acetaldehyd belastet sind. Dieser Stoff entsteht bei der Herstellung von PET-Flaschen und kann nach der Befüllung ins Wasser übergehen. Von den getesteten 30 Wässern in Plastikflaschen schnitten vor allem die billigen Eigenmarken der Discounter wie Aldi und Lidl besonders schlecht ab. Sie vertreiben Wasser in 1,5-Liter-PET-Flaschen, die aus minderwertigem Kunststoff hergestellt werden. Das daraus in großen Mengen entweichende Acetaldehyd, das bei geschmackssensiblen Produkten wie Mineralwasser schon in sehr kleinen Mengen den Geschmack verdirbt. Da eine Geschmacks- und Geruchsveränderung von Getränken in PET-Flaschen verboten ist, sind die Hersteller dazu verpflichtet, den Übergang dieser Chemikalie aus der Verpackung in ein Getränk zu verhindern.



Besser kein Wasser aus PET-Flaschen trinken.

Den Discountern ist dies jedoch in den meisten Fällen zu teuer. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) empfiehlt daher Verbrauchern umweltfreundliche, regionale Getränke in Mehrwegflaschen – am besten aus Glas – zu kaufen und fordert den Handel zum Verkaufsstopp von Wässern in Plastik-Einwegflaschen auf.

► **Internet** www.duh.de
www.test.de

Thema Wasser marsch!

Fortsetzung von Seite 1

Diese Alternative ist allerdings ebenfalls verbunden mit einem hohen Material- und Energieverbrauch sowie mit Preisen, die 20.000 % bis 200.000 % über dem von Trinkwasser liegen. Dazu Stephan Natz, Pressesprecher der Berliner Wasserbetriebe: »Wenn durch sinkende Nutzung und längere Verweildauer im Netz die Frische des Trinkwassers gefährdet wird, dann laufen wir Gefahr, künftig nur noch Leitungs- und kein Trinkwasser mehr zu haben. Und dann wird es teuer. Heute kann man in Deutschland für weniger als 5 € einen Kubikmeter Trinkwasser inklusive dessen Entsorgung bekommen. Bei 30 Cent für einen Liter Mineralwasser kann man dafür gerade einmal 17 Flaschen kaufen. Allerdings hat man dann noch keine Wäsche gewa-



Joachim Donath / BWB

Stephan Natz,
Pressesprecher der
Berliner Wasserbetriebe

»Bewusster Umgang mit Wasser heißt nicht, an der Menge zu sparen.«

schen und noch nicht geduscht.« Für Natz ist das allerdings kein Grund sorglos mit Wasser umzugehen: »Wasser soll man nicht verschwenden und vor allem möglichst sauber zurückgeben. Denn die bisherigen Klärwerke filtern nicht alle Stoffe aus dem Altwasser heraus. Bewusster Umgang mit Wasser heißt nicht, an der Menge zu sparen, sondern es möglichst wenig mit Dingen zu befrachten, die nicht hinein gehören.« Nicht Wasser an sich ist knapp, vielmehr wird sauberes Trinkwasser immer mehr zur Mangelware. Wenn Deutschland ein Wasserproblem hat, so liegt es eher in der Beeinträchtigung der Wasserqualität durch die zunehmende Verschmutzung mit Industriechemikalien, Pflanzenschutzmitteln oder Medikamentenrückständen.

Carbonit TV Total Turmspringen

Mit Werbebanden präsentierte sich Carbonit einem Millionenpublikum beim PRO7-Spektakel



PR (3)



Bis zu 4,45 Millionen Zuschauer verfolgten auf PRO7 das TV Total Turmspringen in der Münchener Olympiahalle.

Mit mehreren Werbebanden präsentierte sich DSV-Sponsor Carbonit in prominenter Gesellschaft.

Raab geschlagen: Trotz mehr oder weniger synchroner Sprünge mit Partner Elton reichte es nur für den vorletzten Platz.



Für mehr Badespaß

Mit der neuen Broschüre »Schwimmbadwasser – Desinfektion und Aufbereitung« setzt Carbonit die erfolgreiche Ratgeber-Serie fort. Die erläuterten technischen und chemischen Grundlagen sowie die grafische Darstellung von Reinigungsstufen für eine optimale Wasseraufbereitung sind dabei nicht nur für Betreiber von Schwimmbädern oder Bädern interessant. Auch wie sich die Wasserqualität in kleineren Hauspools

Bei der diesjährigen vierten Auflage von Stefan Raabs erfolgreicher Show »Das große TV Total Turmspringen« am 18. Oktober live auf PRO7 konnten wieder zahlreiche Fernseh-Prominente in der Münchener Olympiaschwimmhalle ihren Mut beim Wasserspringen beweisen. Durch die Arbeit der Trainer des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) wurden die Stars innerhalb weniger Trainingstage auf ein Niveau gebracht, das dem Anspruch einer seriösen Sportveranstaltung gerecht wurde. Seit Januar 2006 unterstützt Carbonit die deutsche Wasserspringer-Elite als offizieller Kooperationspartner. Grund genug für André Stein, Marketingchef der DSV-Fachsparte Wasserspringen, Carbonit-Geschäftsführer Jan Westerbarkey und dessen Schwester Coralie zu dieser Show einzuladen. Carbonit war jedoch nicht nur mit seiner Führungsriege sondern auch mit Bandenwerbung zu sehen. »Für unsere Sponsoren bekommen wir von den PRO7-Agenturen einige Werbeplätze, die wir an die Firmen, die sich in unserer Sportart engagieren, weitergeben können.« berichtet Stein.

► **Internet** www.carbonit.com

westa-gruppe

»E-Tanksäulen« von ERO gefertigt

Im August starteten die Daimler AG und die RWE AG mit »e-mobility Berlin« das weltweit größte Gemeinschaftsprojekt für klimafreundliche Elektroautos. Der Autohersteller und der Energiekonzern wollen bis zum Jahr 2010 ca. 150 Kleinwagen mit Elektroantrieb in Berlin testen. Daimler stellt dazu Autos der Marken Smart und Mercedes-Benz zur Verfügung, die mit der neuesten Generation von Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet werden. RWE lässt derzeit im Berliner Stadtgebiet ein Netz von rund 500 Strom-Ladestationen aufbauen, an denen ab Ende 2009 die ersten E-Autos Strom auftanken sollen. Die dafür benötigten »Tanksäulen« stammen aus dem Hause ERO Edelstahl-Rohrtechnik GmbH in Dambeck. Das 1991 durch die westa-gruppe gegründete Unternehmen ist mit über 80 Mitarbeitern spezialisiert auf maßgeschneiderte Sonderlösungen aus Edelstahl und Aluminium.

Die Ladestationen sollen sowohl beim Kunden zu Hause bzw. am Arbeitsplatz, als auch im öffentlichen Raum, z.B. in Einkaufszentren oder Parkhäusern, installiert werden. Aufgrund seiner Bedeutung für die nachhaltige Mobilität der Zukunft und des Beitrags zum Umweltschutz – die geplante Berliner Elektroauto-Flotte fährt lokal emissionsfrei und verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen – wird das Projekt »e-mobility« von der Bundesregierung unterstützt.

► **Internet** edelstahltechnik.com



ERO

Edelstahlloptik aus dem Hause ERO. 500 dieser E-Strom-Tanksäulen will RWE in Berlin installieren.



Eine solide Kenntnis betriebswirtschaftlicher Daten des eigenen Unternehmens ist unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Kundenansprache. Zu diesem Thema hatte Carbonit knapp 40 Großhändler und ausgewählte Ladenbetreiber für zwei Tage auf einen Geschäftsführerkongress nach Teltow bei Berlin eingeladen.

Am Sonntagnachmittag referierte Herr Professor Dr. Martin Fassnacht von der WHU Otto Beisheim School of Management über »Preismanagement und Kundensegmentierung«. Als ausgewiesener Fachmann und Mitautor des Bestsellers Simon/Fassnacht: *Preismanagement* (Gabler 2008) vermittelte er zahlreiche Tipps zur professionellen Geschäftsführung. Mit einem Besuch im Berliner H₂O – Der Wasserladen in der Uhlandstraße 152 und vielen interessanten Gesprä-

chen beim anschließenden Abendessen im Restaurant Hackescher Hof endete der erste Tag.

Auch am zweiten Tag der Veranstaltung, die unter dem Motto »Platzhirsche unter sich« stand, wurden die Vorträge von intensiven Diskussionen begleitet. Hierbei standen die Analyse der unternehmerischen Stärken und Schwächen (SWOT Analyse) sowie der Umgang mit regionalen Medien im Vordergrund.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz soll es auch im kommenden Jahr einen Geschäftsführerkongress geben. Neben einem motivierenden Themenspektrum sollen auch dann der Besuch eines Wasserladens sowie der Erfahrungsaustausch und die Diskussion unter Kollegen im Mittelpunkt stehen. Der Geschäftsführerkongress 2009 wird in Osnabrück stattfinden.

**Wir wünschen
Ihnen ein
Frohes Fest!**

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Dienstleistern und Lieferanten für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr! Anstatt Weihnachtsgeschenken haben wir auch in diesem Jahr erneut regionale Projekte mit besonderer sozialer Ausstrahlung unterstützt.

Ihre
Dr. Peter und Jan Westerbarkey

Bitte beachten Sie unsere Betriebsruhe bei Carbonit vom 23. Dezember 2008 bis zum 7. Januar 2009. Die Warenannahme und der letzte Warenversand erfolgen in diesem Jahr bis zum 18. Dezember.

Amin Akhtar

Mein Fachhändler:

Hereinspaziert! Spezialisierte Wasserfachgeschäfte in Europa

Mit dem Katalog »Werbemittel für Platzhirsche« (Abb. rechts) bieten wir unseren ausgewählten Fachhändlern eine Vielzahl von Informationsmaterialien und Produkten zur werblichen Ausgestaltung ihrer Ladengeschäfte. Für eine aufmerksamkeitsstarke Präsentation der Produkte und zur Unterstützung der fachgerechten Beratung, wie sie Kunden zum Beispiel in den folgenden Geschäften finden können. Schauen Sie doch auch mal vorbei.



- 1: Aquaklar, Reutlingen
- 2: Wasserladen, Salzwedel
- 3: Aqua-Fil-Tech, Santanyi (Mallorca)
- 4: Wasserladen, Osnabrück

